



Rundschreiben 15 / 2010

Poinsettien - Welkeerscheinungen

In einigen Betrieben zeigen sich nach dem Rücken vereinzelt Pflanzen mit Welkeerscheinungen. Diese Symptome können durch einen zu hohen Salzgehalt und/oder Vernässung des Substrates hervorgerufen bzw. verstärkt werden. Meist wird die Welke aber durch das Auftreten von Pythium oder Phytophthora-Arten verursacht. Bei Pythium sind meist die Wurzelspitzen verbräunt, die Wurzelhaut kann oftmals vom Zentralzylinder abgeschoben werden. Bei einem Phytophthorabefall sind dagegen Faulstellen eher im oberen Wurzelbereich im Übergang zum Spross anzutreffen. Befallene Pflanzen sollten aus dem Bestand entfernt werden. Vorbeugend kann mit Previcur N, Proplant oder Fongangil Gold gegossen werden. Empfehlenswert ist auch eine Düngung mit Kaliumphosphit-Produkten.

Treten Fäulnisercheinungen dagegen eher an der Stängelbasis auf, handelt es sich oftmals um Rhizoctonia-Stängelgrundfäule oder - meist weiter oben - um Botrytis. Zur Bekämpfung können hier dann Rovral WG (7 g pro 100 m²), Risolex flüssig (20 ml pro 100 m²) oder Signum* (15 g pro 100 m²) an den Wurzelhals gespritzt werden. Rovral WG und Signum* wirken gegen Botrytis und Rhizoctonia, Risolex wirkt nur gegen Rhizoctonia. Alle Mittel können starke Spritzflecken hinterlassen!

Die Bewässerungsdurchläufe fielen auf Grund der relativ trüben Wetterlage der letzten Wochen eher gering aus, wurde dabei die Konzentration der Nährlösung nicht angehoben, zeigen einige Bestände leichte bis starke Nährstoffmangelsymptome. Zur weiteren Abstimmung der Nährstoffversorgung ist jetzt ein guter Zeitpunkt mittels Substratanalysen den Versorgungsgrad der Pflanzen zu ermitteln.

** Aktuell ist für Signum, das nach Juli 2009 gekauft wurde eine Einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b notwendig. Packungen die vor Juli 2009 gekauft wurden haben noch eine Aufbrauchfrist bis Juli 2011!*

Weißer Fliege – vereinzelte Befallsnester

In einigen Betrieben sind erste Befallsnester vorwiegend auf älteren Blättern zu finden. Bei biologischer Bekämpfung sollte jetzt mit dem Nützlingslieferanten das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Bei alleiniger chemischer Bekämpfung können folgende Mittel eingesetzt werden:

- | | |
|--|--|
| - Vertimec max. 10 x, 0,6 l/ha (0,06 ml/m ²) | - Mospilan SG max. 3 x, 0,3 kg/ha (0,03 g/m ²) |
| - Confidor WG 70, max. 2 x, 0,35 kg/ha (0,035 g/m ²) | - Spruzit Neu, max. 8 x, 9 l/ha (0,9 ml/m ²) |
| - Neudosan Neu max. 5 x, 18 l/ha (1,8 ml/m ²) | - Exemptor, max. 1 x, 400 g/m ³ Einmischen in das |
| - Plenum 50 WG, max. 3 x, 3,6 g je 100 m ² (360 g/ha) | Substrat vor dem Topfen |

Nützlingschonend sind dabei die Präparate Neem Azal T/S, Neudosan Neu und Plenum 50 WG integrieren (Wartezeiten beachten). Die angegebene Konzentration von NeemAzal T/S in Poinsettien sollte aufgrund der Schadfahre nicht überschritten werden. Zu beachten ist weiterhin, dass eine Anwendung von NeemAzal im Kurztag zu Schäden führen kann (Brakteen), so dass der Einsatz aktuell schon nicht mehr zu empfehlen ist. Bei chemischer Bekämpfung sind je nach Temperatur immer mehrere Behandlungen mit wechselnden Wirkstoffen im Abstand von 4 - 10 Tagen notwendig. Die Wirksamkeit von Präparaten mit dem Wirkstoff Imidacloprid (Confidor WG 70) ist mittlerweile in einigen Populationen von Weißer Fliege nicht mehr ausreichend gegeben.

In Versuchen des PSA Niedersachsen in Oldenburg zur Bekämpfung von Bemisia tabaci zeigten sich folgenden Kombinationen als am wirkungsvollsten:

3 Spritzungen innerhalb von 7 Tagen mit Teppeki 0,15 kg/ha, Spruzit Neu 9 l/ha und Vertimec 0,6 l/ha. Für den Einsatz von Teppeki ist eine einzelbetriebliche Genehmigung nach § 18 b PflSchG erforderlich! Wichtig für eine einigermaßen erfolgreiche Bekämpfung ist der frühzeitige Behandlungsbeginn, deshalb sind regelmäßige Kontrollen der Blattunterseiten und der Einsatz von Gelbtafeln anzuraten.

Calocephalus – Nachdüngung / Alternaria

In dieser Woche konnte bei Substratuntersuchungen in mehreren Beständen allgemeiner Nährstoffmangel und im besonderen N-Mangel festgestellt werden. Die Nährstoffvorräte sind trotz kontinuierlicher flüssiger Nachdüngung oft aufgezehrt, so dass die Bestände in den folgenden Wochen weiterhin flüssig nachgedüngt werden müssen. Verkaufsmindernde Blattaufhellungen im unteren Pflanzenbereich lassen sich dadurch während der Verkaufszeit vermeiden. Je nach gewünschter Pflanzengröße sollten Wochengaben von 2 - 4 g mit Kalksalpeter oder einem N-betonten MND (z .B. 20 + 5 + 10) verabreicht werden. Das Vergrauen / Verschwärzen der Triebe bei zunehmend feuchter Witterung, Nebel oder nächtlicher Taubildung, wird meist durch einen Befall mit Alternaria hervorgerufen. Wir empfehlen Ihnen daher jetzt noch 1 - 2 vorbeugende Spritzbehandlung mit: Score (4 ml/100m²//0,04%), Signum (15 g/100m²) oder Sportak 45 EW (10 ml/100m²) (nur mit 18 b-Genehmigung!).

Abamex 18 EC nicht verkehrsfähig

Die Fa. Syngenta teilt in einer Mail vom 20.09.2010 mit, das das Produkt Abamex 18 EC (PI-Nummer 033704-00/031), das von der Firma MAC GmbH als Parallelimport zu dem Syngenta Referenzmittel Vertimec in Deutschland vermarktet wird nicht in Verkehr gebracht und nicht angewendet werden darf. Abamex 18 EC enthält das in Deutschland nicht zugelassene C3/C4/C5- Benzolverbindungen sowie Prophylaktat und der Flammpunkt derart niedrig ist, dass eine Kennzeichnung als entzündliche Flüssigkeit erforderlich ist. Das BVL hat der Firma Syngenta bestätigt, dass die untersuchte Ware mit diesen Abweichungen nicht verkehrsfähig ist. Damit darf die Ware weder in den Verkehr gebracht noch angewendet werden.

Widerruf der Zulassung von Euparen M WG

Die Zulassung des Pflanzenschutzmittels Euparen M WG wird voraussichtlich bis zum 30.11.2010 widerrufen. Das Mittel darf danach bis zum 31. Mai 2011 aufgebraucht werden

Ihre Berater
Simone Hoyer
Josef Baumann
Jan Behrens

Adventwerbung vom Gartenbauberatungsring Hannover

Wie schon im Mai angekündigt, bietet Ihnen der Gartenbauberatungsring Hannover Werbemittel für die kommende umsatzstarke Advent- bzw. Weihnachtszeit an. Wir haben für Sie Anzeigenvorlagen, Handzettel für die Adventausstellung, Plakate, Spannbänder, Deckenhänger und Infoschilder gestaltet. Selbstverständlich können Sie auch wieder Hissflaggen in zwei Größen bestellen. Als Standardmaterial bieten wir Spannbänder und Deckenhänger aus Stoff an, gerne können wir aber auf Wunsch auch LKW-Planen fertigen lassen. Sollten Sie Fahnen mit einem saisonal unabhängigen Motiv wünschen, sprechen Sie uns unter **0511-329947** an, wir gestalten diese gerne und können im Rahmen der Sammelbestellung kostengünstig produzieren.

Bitte bestellen Sie bis zum 01.10.2010!



Anzeige/Flyer



Plakat Standardgröße DIN A 3



Spannband in zwei Qualitäten



Thekenaufsteller/
Preisschilder



Deckenhänger



Hissflagge

Bestellung Adventwerbung 2010

Fax an : 0511/ 328847

1	Handzettel , A 5, ein- oder beidseitig bedruckt	Preis nach Aufwand/Auflage	Bitte Rücksprache
2	Anzeige , zweispaltig 4 c	Preis nach Aufwand	Bitte Rücksprache
3	Deckenhänger , Größe 0,80 m x 1,40 m Oben und unten mit Hohlraum versehen	29,00 €/St.St.
4	Spannband , Größe 1,00 m x 4,00 m Gesäumt, mit Ösen versehen Normale Qualität Farbintensiveres Material	75,00 €/St.St.
		85,00 €/St.St.
5	Thekenaufsteller DIN A 4, VE 50 St. DIN A 5, VE 50 St.	11,90 €/VEVE
		11,90 €/VEVE
6	Plakat , A 3, andere Größen auf Anfrage, VE 2 St.	VE 3,90 €VE
7	Hissflagge Größe 4,0 m x 1,50 m Größe 3,0 m x 1,50 m	80,00 €/St.St.
		69,00 €/St.St.

Ich habe Sonderwünsche, bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung

WICHTIG: Bitte bestellen Sie bis zum 01. Oktober 2010, Auslieferung der Ware KW 42!!

.....
Datum

.....
Name

.....
Betrieb